



WWW.JES-STUTTGART.DE/FESTIVALS
Kartentelefon 0711 218480-18



Internationales und Baden-Württembergisches
Theaterfestival

Schöne Aussicht 13. – 20. Mai 2006 in Stuttgart

13.5. sa	12.00-14.30	Das Treffen der Festivalmacher Teil I JES	<input type="checkbox"/>	
	15.00-16.00	Festivalleröffnung JES Oberes Foyer	<input type="checkbox"/>	
	16.00-16.50	Die Schöpfung JES (D) JES Theatersaal	6+	
	19.00-19.40	Hansel and Gretel Gruppe 38 (DK) FITZ!	7+	
	21.00-22.00	Zirkus der Kuschteltiere Die Pyromantiker® AG (D) tri-bühne	5+	
	23.00-23.15	Äffi Marco Goecke (D) Late Night Special JES Theatersaal	<input type="checkbox"/>	
14.5. so	11.00-12.00	Zirkus der Kuschteltiere Die Pyromantiker® AG (D) tri-bühne	5+	
	11.00-12.00	Von den Schwierigkeiten, über Kunst zu urteilen Vortrag JES Studio	<input type="checkbox"/>	
	12.00-13.00	Qualitätsdebatte: Alltag in Dänemark Gruppe 38 im Gespräch JES Studio	<input type="checkbox"/>	
	14.00-16.30	Das Treffen der Festivalmacher Teil II JES	<input type="checkbox"/>	
	15.00-15.40	Hansel and Gretel Gruppe 38 (DK) FITZ!	7+	
	17.00-18.10	Das Schattenmädchen LTT Tübingen JES Theatersaal	6+	
	21.00-22.00	My Long Journey Home NIE (CZ/GB/N) Theater im Depot	14+	
15.5. mo	10.00-11.10	Stop the Tempo! Badische Landesbühne Bruchsal theater rampe	16+	
	15.00-16.00	Gamoonjang Bouk Sae Tong (KR) JES Theatersaal → mit Publikumsgespräch	7+	
	18.00-20.00	Jugend ohne Gott Junge WLB Esslingen theater rampe	14+	
	21.00-22.00	Past Half Remembered NIE (CZ/GB/N) Theater im Depot	14+	
	16.5. di	09.30-10.10	Zwei Monster junges theater Konstanz FITZ!	4+
16.5. di	11.00-11.40	Zwei Monster junges theater Konstanz FITZ!	4+	
	11.00-12.00	Gamoonjang Bouk Sae Tong (KR) JES Theatersaal	7+	
	12.00-13.00	Von Festival zu Festival: Theater auf der Strecke NIE im Gespräch JES Studio	<input type="checkbox"/>	
	15.00-15.45	Wolf unterm Bett Theater Sgaramusch (CH) FITZ!	6+	
	17.00-18.20	Disco Pigs Theater Baden-Baden theater rampe	16+	
	19.00-19.45	Wolf unterm Bett Theater Sgaramusch (CH) FITZ!	6+	
	21.00-22.15	The End of Everything Ever NIE (CZ/GB/N) Theater im Depot	14+	
	17.5. mi	11.00-12.20	Blau Theater der Stadt Aalen JES Probabühne	14+
	15.00-16.00	Prinz Pommes LTT Tübingen JES Oberes Foyer	7+	
17.00-18.20	King A Schnawwl Mannheim theater rampe	10+		
17.5. mi	19.00-20.30	Iphigenie Königskind JES JES Theatersaal	12+	
	22.00-22.50	De Koning van de Paprikachips Bronks (B) FITZ!	8+	
	18.5. do	10.00-10.30	Ein Bär namens Washable junges theater Konstanz JES Probabühne	4+
	11.00-11.50	Le Roi des Chips au Paprika Bronks (B) FITZ!	8+	



Foto: Tom Pinget

Liebes Publikum!
Mit großer Freude und Spannung erwarten wir unsere Gäste aus aller Welt, um mit ihnen und Ihnen eine abwechslungsreiche, pralle Theaterwoche erleben zu dürfen. **SCHÖN**, dass sich Stadt und Land dieses bedeutende internationale Theaterfestival leisten. Noch **SCHÖNER**, dass wir vom JES alle zwei Jahre Veranstalter und Gastgeber sein dürfen. Wir versprechen allen Teilnehmern – ob Theatermacher oder Zuschauer – spannende Theatererlebnisse, gute Gespräche, aufregende Begegnungen. Wahrlich **SCHÖNE AUSSICHT!!!**
Herzlichst Ihre

Brigitte Dethier

Brigitte Dethier
INTENDANTIN
JUNGES ENSEMBLE STUTTGART

Rahmenprogramm

Waren bei Schöne Aussicht 2004 die Strukturen des Kinder- und Jugendtheaters Thema des Rahmenprogramms, so wollen wir uns bei Schöne Aussicht 2006 mit dem Qualitätsbegriff beschäftigen. Doch wie lässt sich überhaupt über Qualität im Theater sprechen? Wenn man davon ausgeht, dass sich mit dem Qualitäts-Stempel auch die Sehnsucht nach etwas Messbarem, nach etwas, das man klar einordnen kann, verbindet, steht das dann nicht eigentlich diametral den Gesetzen der Kunst entgegen? Stehen die künstlerischen Absichten, die Suche nach einer eigenen

	17.00-18.20	King A Schnawwl Mannheim theater rampe	10+
	19.00-20.30	Iphigenie Königskind JES JES Theatersaal	12+
	22.00-22.50	De Koning van de Paprikachips Bronks (B) FITZ!	8+
18.5. ldo	10.00-10.30	Ein Bär namens Washable junges theater Konstanz JES Probebühne	4+
	11.00-11.50	Le Roi des Chips au Paprika Bronks (B) FITZ!	8+
	11.00-12.30	Agent im Spiel zwinger3 Heidelberg theater rampe	9+
	15.30-17.00	Der Blick von außen Diskussion JES Studio	
	17.15-18.45	Baden-Württembergischer Jugendtheaterpreis 2006 Preisverleihung JES Studio	
	19.30-22.15	Jugend ohne Gott Theater im Marienbad Freiburg JES Theatersaal	15+
	20.00-21.00	Aalst Victoria (B) Theater im Depot → mit Publikumsgespräch	16+
19.5. lfr	10.00-11.30	Kulturpolitisches Frühstück (geschlossene Veranstaltung)	
	11.00-12.00	Parzival Junge WLB Esslingen JES Probebühne	10+
	11.00-13.00	Back in the USSR Art I Shock (KZ) FITZ!	14+
	15.00-16.20	Kalevipoeg VAT Teater (EE) JES Theatersaal	14+
	17.00-18.20	damit ich dich besser sehen kann DALANG Puppencompany (CH) theater rampe	7+
	20.00-21.00	Aalst Victoria (B) Theater im Depot	16+
	20.30-21.50	Kalevipoeg VAT Teater (EE) JES Theatersaal → mit Publikumsgespräch	14+
20.5. lsa	11.30-12.30	Freies Arbeiten in Osteuropa VAT Teater und Art I Shock im Gespräch JES Studio	
	15.00-16.20	damit ich dich besser sehen kann DALANG Puppencompany (CH) theater rampe	7+
	17.00-19.00	Back in the USSR Art I Shock (KZ) FITZ! → mit Publikumsgespräch	14+
	20.00-21.15	BRIEF Ives Thuwis (A/B/CH/D) JES Theatersaal	14+
	21.30	Festivalparty JES Foyer	

Eintrittspreise

5+	Altersangabe	Kinder & Jugendl.	Erwachsene	ermäßigt
<input type="checkbox"/>	Eintritt frei			
<input type="checkbox"/>	Preiskategorie I	€ 4,50	€ 6,-	-
<input type="checkbox"/>	Preiskategorie II	€ 6,-	€ 10,-	€ 8,-

(Kategorie I + II: ab 8 Personen → 1 Begleitperson frei, ab 20 Personen → 2 Begleitpersonen frei)

Kartenbestellung

per Telefon: **0711/218 480-18**
E-mail: **ticket@jes-stuttgart.de**

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

mit dem Qualitäts-Stempel auch die Sehnsucht nach etwas Messbarem, nach etwas, das man klar einordnen kann, verbindet, steht das dann nicht eigentlich diametral den Gesetzen der Kunst entgegen? Stehen die künstlerischen Absichten, die Suche nach einer eigenen Ästhetik, der Wunsch, das Einzigartige zu schaffen, vielleicht sogar jeder Qualitätsdiskussion im Weg? Diese Fragen sind Ausgangspunkt für verschiedene Gespräche mit den gastierenden Ensembles aus dem In- und Ausland.

„Quality is like love. Everybody talks about it and everybody thinks he knows what it is... But when we try to give a definition, we are left standing with empty hands.“

A.J. Vroeijsstijn

Spielorte

JES – Junges Ensemble Stuttgart und **FITZ! Zentrum für Figurentheater und tri-bühne**
Eberhardstr. 61 a, Stadtmitte
Telefon 0711/218 480-0

→ **S 1-6; U 2, 4, 14** –

„Stadtmitte / Rotebühlplatz“
Bus 43 – „Wilhelmsbau“

Theater im Depot

Landhausstr. 188/1, Stuttgart-Ost
→ **U 4; Bus 42, 45, 56** –
„Ostendplatz“

theater rampe stuttgart

Filderstr. 47, Stuttgart-Süd
→ **U 1, 14; Bus 41, 43;**
Zahnradbahn 10 –
„Marienplatz“

JES – JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (DEUTSCHLAND)

Uraufführung

Die Schöpfung

nach dem gleichnamigen
Bilderbuch von F. K. Waechter



Foto Tom Pingel

MIT Christian Dähn, Wolfram Karrer, Tobias Rägler, Peter Rinderknecht, Sabine Zeininger **REGIE** Brigitte Dethier

Am Anfang war ... – ja was? Der Urknall? Die Ursuppe? Gott? Den Posunisten einer skurrilen Kombo bewegen die Fragen nach dem Ursprung der Dinge. Was bringt die Welt zum Leben und Wachsen? Wo sind ihre Grenzen? Woher komme ich? Wer bin ich? Was vermag ich zu tun? Zunächst bleibt er allein mit all seinen Fragen – und mit sich. Sein Alleinsein aber gebiert Schaffensdrang. Aus der Tat keimt Schöpfergeist... Am Ende wird aus Tohuwabohu Ordnung, aus Dissonanz Harmonie, aus Einsamkeit Zweisamkeit – und endlich Gemeinschaft.

Sa. 13.5., 16.00-16.50 Uhr, JES

→ AB 6

GRUPPE 38 (AARHUS/DÄNEMARK)

Uraufführung

Hansel and Gretel

Ensembleproduktion nach
Jakob Grimm



Foto Jan Ruz

MIT Bodil Alling, Sören Søndberg **REGIE** Hans Rønne

Eine Schauspielerin sitzt auf einem Barhocker und erzählt zusammen mit einem Musiker das wohlbekannte Grimmsche Märchen von „Hänsel und Gretel“ – mit überraschender Lichtregie, mit Marshmallows und Magie, Poesie und Projektion fantastisch und verblüffend, böse und heiter zugleich. Eine Inszenierung, die leichtfüßig daherkommt, aber trotzdem dem Märchen eine spannende Tiefe entlockt.

In englischer Sprache mit Einführung

Sa. 13.5., 19.00-19.40 Uhr und So. 14.5., 15.00-15.40 Uhr, FITZ!

→ AB 7

DIE PYROMANTIKER® AG (BERLIN/DEUTSCHLAND)

Uraufführung

Zirkus der Kuschtiere



ersten Willibred



DI E PYROMANTIKER® AG (BERLIN/DEUTSCHLAND)

Uraufführung

Zirkus der Kuscheltiere

von Oliver Dassing und Marlis Hirche



Foto Carsten Willredt

MIT Oliver Dassing, Marlis Hirche REGIE Oliver Dassing, Marlis Hirche

Es treten auf: ein italienischer Dompteur mit Zirkuswagen, Direttore Rodolfo Gelantini, ein norddeutscher Junge in Mädchenkleidern, Oliver Krause, ein abgeliebter Plüschtierdackel und jede Menge gefundener Kuscheltiere. Alle verbindet eines: Sie wurden verstoßen, verloren und vergessen. Alle haben nichts und somit alles für einen neuen Anfang. Nachdem die drei Hauptfiguren über viele Mißverständnisse zueinander gefunden haben, beginnt ein wahres Feuerwerk zirkensischer Attraktionen: Seiltanz, Dressuren, Trapez-Nummern, Schleuderakrobatik und natürlich Clownereien. Und so entsteht neues Leben aus Weggeworfenem.

Sa. 13.5., 21.00-22.00 Uhr / So. 14.5., 11.00-12.00 Uhr, tri-bühne → AB 5



Foto Phila Degroz

→ BRIEF

NIE – NEW INTERNATIONAL THEATRE ENCOUNTER (FREDRIKSTAD/NORWEGEN, PRAG/TSCHECHIEN, CAMBRIDGE/GROSSBRITANNIEN)

Uraufführungen

Die NIE-Trilogie

Ensembleproduktionen



→ My Long Journey Home

Foto Iva Moberg



→ Past Half Remembered

Foto Jett Moberg



→ The End of Everything Ever

Foto Premysl Bulikowski

MIT Ladislav Frej, Anna Healey, Aude Henrye, Barbora Latalova, Tomas Mechacek, Iva Moberg, Kjell Moberg, Robert Orr, David Pagan REGIE Alex Byrne

Die Trilogie basiert auf drei außergewöhnlichen und wahrhaft persönlichen Schicksalen der europäischen Zeitgeschichte und erzählt auf tragikomische und zugleich berührende Weise vom 20. Jahrhundert. Alle drei Stücke treffen mit ihren verschiedenen Sprachen und Genres die Zuschauer mitten ins Herz.

In englischer, tschechischer, norwegischer, französischer, russischer und deutscher Sprache

My Long Journey Home (2001)

Die Geschichte eines ungarischen Soldaten, der 1945 in russische Kriegsgefangenschaft gerät und 50 Jahre lang einfach vergessen wird.

So. 14.5., 21.00-22.00 Uhr, Theater im Depot → AB 14

Past Half Remembered (2002) Deutschlandpremiere

Eine fulminante Reise durch die Wirrnisse der russischen Geschichte.

Mo. 15.5., 21.00-22.00 Uhr, Theater im Depot → AB 14

The End of Everything Ever (2005)

Aus einem eher unbekanntem Kapitel deutscher Geschichte: die Kindertransporte nach England 1938/39.

Di. 16.5., 21.00-22.20 Uhr, Theater im Depot → AB 14

BOUK SAE TONG (SEOUL/KOREA)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

Gamoonjang

von Sun-duck Ko



Foto Inhyae Lee

MIT Seung Eun Kim, So Ri Kim, Mi Kyuong Jin, Kyuong Jin Kong REGIE In Woo Nam

Das Mädchen Gamoonjang wurde von ihrem Vater aus dem Haus gejagt und landet im Wald bei drei Brüdern. Als sie einem der drei einen Heiratsantrag macht, wird sie wegen ihrer Eigeninitiative ein zweites Mal verstoßen. Doch beharrlich folgt sie ihrem Weg.

Eine koreanische Legende, von den vier Darstellern der jungen koreanischen Gruppe Bouk Sae Tong auf traditionelle und doch lebendige Weise dargestellt.

In koreanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Mo. 15.5., 15.00-16.00 Uhr und Di. 16.5., 11.00-12.00 Uhr, JES → AB 7

THEATER SGARAMUSCH (SCHAFFHAUSEN/SCHWEIZ)

Uraufführung

Wolf unterm Bett

Wolfs geschichten von Kindern



Foto Bruno Bühler

MIT Stefan Colombo, Olifr Maurmann, Nora Vonder Mühl REGIE Carol Blanc

Hoch im Norden sitzen drei Freunde zusammen, hören den Blues des Polarkreises und erzählen sich die Geschichte vom Wolf, der ein ganzes Dorf aufgefressen hat. Berichten vom verletzten Wolf und vom hinterlistigen Wolf, vom Werwolf und vom Wolf, der verzaubert wurde – alles hungrige Wölfe, die mal unterm Bett, mal draußen vor der Tür auftauchen. Alle diese Geschichten, eigens für das Theater Sgaramusch geschrieben von Schaffhauser Kindern, leben von der Wandelbarkeit der beiden Spieler und der sprechenden Musik, die Wölfe zum Heulen und Wände zum Wackeln bringt.

Di. 16.5., 15.00-15.45 Uhr und 19.00-19.45 Uhr, FITZ! → AB 6

Eine Veranstaltung des JF
hauptstadt stuttgart und
württemberg. Mit freundl
Hochland Kaffee und von
Staatstheater stuttgart.
Figurentheater stuttgart.



Baden-Württemberg
Kulturministerium





Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Eine Veranstaltung des JES – Junges Ensemble Stuttgart, gefördert von der Landes-
hauptstadt Stuttgart und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung,
Hochland Karfreie und von LOTTO – Förderer der Kultur. In Kooperation mit dem Schauspiel
Staatstheater Stuttgart, mit dem theater rampe stuttgart, dem FITZI Zentrum für
Figurentheater Stuttgart und dem Theater tri-bühne.

→ Back in the USSR



VICTORIA (GENT/BELGIEN)

Uraufführung

Aalst

Dokumentarisches Theater von Pol Heyvaert und Dimitri Verhulst



MIT Felix van Groeningen, Lies Pauwels **REGIE** Pol Heyvaert

Was bringt Eltern dazu, ihre Kinder zu töten? Protokolle eines realen Falles sind die Basis für das Portrait eines Ehepaares, das sich 2002 in der Stadt Aalst vor Gericht verantworten musste. Zwei Menschen, die den Unterschied zwischen richtig und falsch nie gelernt haben. Durch die scheinbar unbeteiligte Art, in der Kurt und Rita den Fragen des Staatsanwaltes antworten, entsteht ein Sog, dem sich kaum jemand entziehen kann.
In englischer Sprache

Do. 18.5., 20.00-21.00 Uhr und Fr. 19.5., 20.00-21.00 Uhr, Theater im Depot → AB 16

ART I SHOCK (ALMATY/KASACHSTAN)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

Back in the USSR

Ensembleproduktion



MIT Patricia Hermes, Yelena Nabokova, Veronika Nassalskaya, Yelena Taimatova **REGIE** Galina Pyanova

Aufgewachsen sind sie in Zeiten des Umbruchs. In der Sowjetunion, zwischen Sozialismus und Kapitalismus, zwischen Ost und West. Mit all seinen Vor- und Nachteilen. Skurril und rasant bewegen sich die drei Spielerinnen zwischen gestern und heute und durchleben noch einmal die Stationen ihres Aufwachsens – ihre Ängste und Probleme, aber auch mitreißende Momente von Glück und Euphorie.
In deutscher, englischer und russischer Sprache

Fr. 19.5., 11.00-13.00 Uhr und Sa. 20.5., 17.00-19.00 Uhr, FITZ! → AB 14

DALANG PUPPENCOMPANY (ZÜRICH/SCHWEIZ)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

damit ich dich besser sehen kann



BRONKS (BRÜSSEL/BELGIEN)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

De Koning van de Paprikachips

von Pascale Platel



MIT Pascale Platel **CHOREOGRAPHIE** Marie De Corte

Pascale Platel reist mit Ben, dem Affen quer durch den Dschungel, auf dem Weg zum König der Paprikachips. Denn der kann egal wen in egal wen verliebt machen. Und die Platel liebt Sammy, aber Sammy nicht sie. Ein schwieriger Fall für den König der Paprikachips?
Ein turbulentes Solo von Pascale Platel – absurd, berührend und einfach mitreißend.
In flämischer / französischer Sprache

Mi. 17.5., 22.00-22.50 Uhr (flämisch) und Do. 18.5., 11.00-11.50 Uhr, FITZ! (französisch) → AB 8

VAT TEATER (TALLINN/ESTLAND) IN KOOPERATION MIT MARKUS ZOHNER THEATER COMPAGNIE (LUGANO/SCHWEIZ)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

Kalevipoeg

von Markus Zohner nach Friedrich Reinhold Kreutzwald



MIT Katarina Lauk, Tanel Saar, Janek Sarapson, Margo Teder **REGIE** Markus Zohner

Kalevipoeg – das sind eigentlich rund 20.000 Verse in 20 Gesängen, basierend auf Motiven aus estnischen Sagen und Volksliedern. Kalevipoeg – das sind aber auch Theater, Phantasie, Geschichte, Komik und Poesie in einer wunderbaren Verbindung.
Der Riese Kalevipoeg verliert seinen Vater noch vor seiner Geburt, wird König durch Steinwurf, seiner Mutter beraubt, mordet, rächt, pflügt, baut Städte, gewinnt Kriege und besiegt sogar den Teufel. Alles geschafft. Und jetzt?
In estnischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Fr. 19.5., 15.00-16.20 Uhr und 20.30-21.50 Uhr, JES → AB 14

JES – JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (DEUTSCHLAND), KOPERGIETERY (GENT/BELGIEN), THEATERHAUS GESSNERALLEE (ZÜRICH/SCHWEIZ) UND DSCHUNDEL WIEN (ÖSTERREICH)

Uraufführung

BRIEF

Ein Tanztheaterprojekt von Ives Thuwis



MIT 19 Jugendlichen aus vier Ländern **INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE** Ives Thuwis

Ein Stück Gegenwart. Entstanden aus dem Briefwechsel von 19 Jugendlichen aus vier Ländern. Über ihre Leidenschaften und Ängste, Erwartungen, Frustrationen und Kämpfe. Es ist ein Tanz auf dem Drahtseil. Auf der einen Seite steht der jugendliche Realitätssinn. Auf der anderen Seite der grenzenlose Enthusiasmus. Sie fallen immer wieder hin. Und sie stehen immer wieder auf. Sie tanzen gegen die Ohnmacht.
In vielen Sprachen

Sa. 20.5., 20.00-21.15 Uhr, JES → AB 14

DALANG PUPPENCOMPANY (ZÜRICH/SCHWEIZ)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

damit ich dich besser sehen kann



DALANG PUPPENCOMPANY (ZÜRICH/SCHWEIZ)

Uraufführung / Deutschlandpremiere

damit ich dich besser sehen kann

Ensembleproduktion

MIT Frida Leon Beraud, Julius Griesenberg, Frauke Jacobi
REGIE Beatrix Bühler

Von Enkelkindern und Großeltern für Großkinder und Enkelkellern. Drei Enkelkinder stöbern in alten Familienfotos und entdecken ihre Großeltern. Deren Geschichten, ihr gelebtes Leben, ihre Eigenheiten. Opa Fritz zum Beispiel zähmte als kleiner Junge einen Wolf, der ihm auf seinem langen Schulweg begegnete. Opa Ruben wurde täglich mit Kopföl eingerieben, um seiner Glatze etwas Wachstum abzurufen. Und Oma Charlotte wollte eigentlich Opernsängerin werden. Aber jedes Leben geht einmal zu Ende. Auch das unserer Großeltern. Was bleibt, ist die Erinnerung...

Fr. 19.5., 17.00-18.20 Uhr; Sa. 20.5., 15.00-16.20 Uhr, theater rampe → **AB 7**



Foto Joachim Dettle

→ Kalevipoeg



Foto Fritz Greppl

→ damit ich dich besser sehen kann



Foto Joachim Dettle

LTT TÜBINGEN

Deutschsprachige Erstaufführung

Das Schattenmädchen

von Ulf Stark

MIT Rupert Hausner, Romeo Meyer, Anna Politzer, Sabine Schramm
REGIE Michael Miensopust

Was geschieht, wenn man eine Welt ohne dunkle Flecken haben möchte? Man trennt die Schatten von den Lebewesen und sammelt sie ein. Aber nun ist niemand und nichts mehr vollständig, und die Schatten geistern nachts rastlos umher und suchen ihr Gegenstück. Und mit den Schatten sind auch die Phantasiegestalten, die Märchen und Träume verschwunden!

So. 14.5., 17.00-18.10 Uhr, JES

→ **AB 6**

Uraufführung

Prinz Pommies

MIT Daniel Blum **REGIE** Michael Miensopust

Bigger. Better. Burger King – ein fettiges Stück für leidenschaftliche Esser.

Mi. 17.5., 15.00-16.00 Uhr, JES

→ **AB 7**



Foto Frank Pieth

BADISCHE LANDESBÜHNE BRUCHSAL

Deutschsprachige Erstaufführung

Stop the Tempo!

von Gianina Cărbunariu

MIT Christian Birko-Flemming, Beate Metz, Jule Richter
REGIE Wolf E. Rahlfs

In einem Bukarester Club treffen sie aufeinander – Paula, Maria und Rolando, drei junge Rumänen auf der Suche nach dem ultimativen Kick. Eine riskante Autofahrt endet mit einem Unfall und trotzdem ziehen sie weiter durch die Clubs. Ab in die Disco, zum Sicherungskasten und... Stopp! Stille. Schluss mit dem Party-Feeling. Jetzt sind sie am Drücker und steuern Panik und Verwirrung. Und es funktioniert! Bis etwas passiert.

Mo. 15.5., 10.00-11.10 Uhr, theater rampe

→ **AB 16**



Foto Peter Empt

JUNGE WL8 ESSLINGEN

Jugend ohne Gott

nach dem Roman von Ödön von Horváth



Foto Frank Pieth

JUNGES THEATER KONSTANZ

Zwei Monster

von Gertrud Pigor nach dem Bilderbuch von David McKee

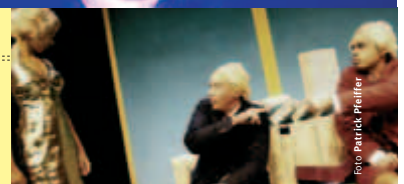
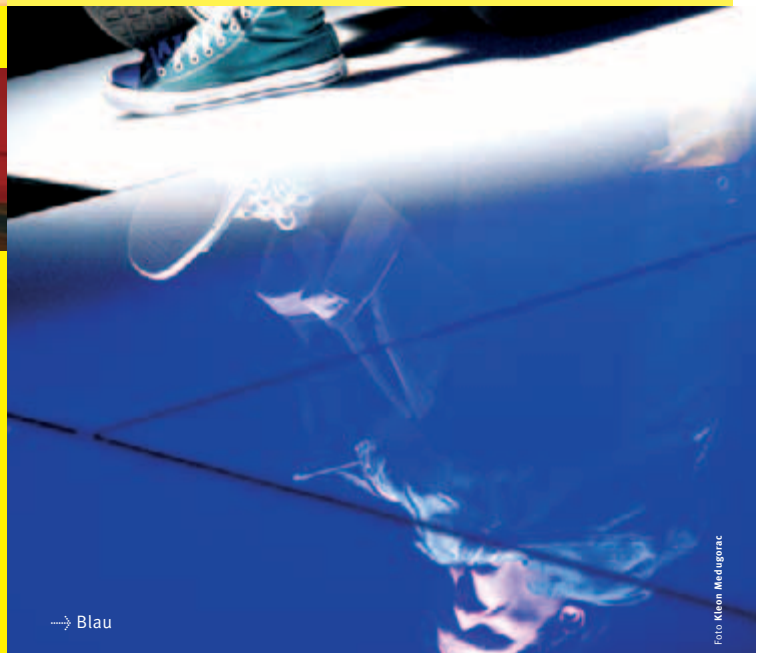


Foto Patrick Pfeiffer



→ Blau

Foto Klaus Medegorac

JUNGE WL8 ESSLINGEN

Jugend ohne Gott

nach dem Roman von
Ödön von Horváth



Foto Frank Piech

MIT Carsten Caniglia, Nina Föhr, Martin Frolowitz, Marie-Louise Gutteck,
Florian Kaufmann, Felix von Sassen, Katja Schaefer **REGIE** Marco Süß

Schulalltag im Dritten Reich: Nachgeplapperte Dummheit und Desinteresse bei den Jugendlichen, Anpasstheit und Feigheit in der Lehrerschaft... Horváths Roman, auf dem die Spielvorlage basiert, ist Krimi und scho-nungslose Gesellschaftskritik zugleich.

Mo. 15.5., 18.00-20.00 Uhr, theater rampe → **AB 14**

Parzival

von Michael Miensopust nach Wolfram von Eschenbach

MIT Heidrun Warmuth **REGIE** Britta Geister
Der erste Abenteuerroman in deutscher Sprache als Solo.

Fr. 19.5., 11.00-12.00 Uhr, JES → **AB 10**

THEATER BADEN-BADEN

Disco Pigs

von Enda Walsh
Fassung des Theater Baden-Baden



Foto Jochen Klank

MIT Barbara Behrendt, Henning Bormann **REGIE** Charlotte Koppenhöfer

Sinead und Warren ziehen an ihrem 17. Geburtstag durch die Kneipen ihrer Heimatstadt. Sie sind in derselben Minute geboren und ein unzertrennliches Paar. Mit ihrer eigenen Sprache und eigenen Codes, mit Alkohol, Tanz und Gewalt behaupten sie sich gegen den Rest der Welt – bis einer der beiden erkennt, dass ihr selbst geschaffenes Universum mittlerweile ein Käfig ist, den zu verlassen gleichzeitig das Ende der Freundschaft bedeutet. Ein Blick auf und Einblick in eine Generation junger Menschen, die in einer von sozialer Kälte und Hoffnungslosigkeit geprägten Umgebung aufwachsen.

Di. 16.5., 17.00-18.20 Uhr, theater rampe → **AB 16**

SCHNAWWL MANNHEIM

Deutschsprachige Erstaufführung

King A

von Inèz Derksen



Foto Karola Prück

MIT Angelika Baumgartner, Gracias Devaraj, Jan Single, Timo Senff, Uwe Topmann **REGIE** Marcelo Diaz

Ritter sein: Keine Ängste kennen, keine Mühen scheuen, für Recht und Ehre kämpfen, immer stark sein und ohne Fehl und Tadel, von Freunden und Bewunderern umgeben... Wer kennt nicht den Traum vom Heldentum zwischen Marlboro-Mann und Herzensbrecher, Welterlöser und Terminator? Ausgehend von ihrem ganz persönlichen Rittertraum erzählen fünf abenteuerwütige Spieler und Helden in spe die berühmte Legende um König Artus neu.

Mi. 17.5., 17.00-18.20 Uhr, theater rampe → **AB 10**

ZWINGER3 HEIDELBERG

Agent im Spiel



Foto Stütz

JUNGES THEATER KONSTANZ

Zwei Monster

von Gertrud Pigor nach dem
Bilderbuch von David McKee



Foto Patrick Pfeiffer

MIT Azizè Flittner, David Benito Garcia, Stefan Neuhaus
REGIE Taki Papaconstantinou

Ein wildes Stück über das Streiten. Ein blauer Kerl lebte friedlich an der Westseite eines Berges und an der Ostseite lebte ein roter Kerl. Gesehen haben sie sich nie, bis sie anfangen zu streiten.

Di. 16.5., 9.30-10.10 Uhr und 11.00-11.40 Uhr, FITZ! → **AB 4**

Ein Bär namens Washable

Erzähltheater nach dem Buch „Der Teddy und die Tiere“ von Michael Ende

MIT Stefan Neuhaus **REGIE** David Benito Garcia
Ein Teddybär sucht nach dem Sinn des Lebens – philosophisches Erzähltheater für Kinder.

Do. 18.5., 10.00-10.30 Uhr, JES → **AB 4**

THEATER DER STADT AALEN

Blau

von Ursula Rani Sarma



Foto Klean Medgenec

MIT Katrin Brockmann, Alexander Redwitz, Daniel Stock
REGIE Christian Schürmann

Desmond, Joe und Danny träumen am Nachmittag auf einer Klippe hoch über dem Atlantik vom Schulabschluss. Das Meer spült ihnen ein Päckchen mit Drogen zu. Die ungeahnten Möglichkeiten bringen Verletzungen und Streit. Sie machen sich dann doch auf den Weg, den scheinbar völlig ungefährlichen Drogendeal abzuwickeln. Am nächsten Tag brechen sich die Wellen an der Klippe, ohne dass ihnen jemand zusieht.

Mi. 17.5., 11.00-12.20 Uhr, JES → **AB 14**

JES – JUNGES ENSEMBLE STUTTGART

Iphigenie Königskind

von Pauline Mol



Foto Tom Pingel

MIT Franz Frickel, Prisca Maier, Corinna Bath'ja Maisano, Gerd Ritter,
Thomas Schumann, Sabine Zeininger **REGIE** Frank Hörner

Iphigenie ist glücklich. Sie wird heiraten. Mit ihrer Mutter zusammen ist sie am Strand von Aulis angekommen. Aber das Problem ist der Wind. Es gibt keinen Wind. Und ohne Wind kann die Flotte des Heeres nicht in den Krieg ziehen. Iphigenie will von diesem Problem nichts wissen. Doch ihr Vater Agamemnon ist der Heerführer. Der braucht den Wind. Und die Göttin Artemis will für den Wind ein Opfer. Iphigenie entscheidet sich. Anstatt einen Helden zu heiraten, wird sie selbst zur Heldin.

Mi. 17.5., 19.00-20.30 Uhr, JES → **AB 12**

THEATER IM MARIENBAD FREIBURG in Koproduktion mit dem Theater an der Ruhr, Mülheim

Deutschsprachige Erstaufführung

Jugend ohne Gott



Foto Schnell

ZWINGER3 HEIDELBERG

Agent im Spiel

von David S. Craig



Foto: Sabina Schmitt

MIT Patrick Heppt, Dorothee Jordan, Marianne Kittel, Cedric Pintarelli
REGIE Anke Gregersen

Kinderarmut ist nicht spektakulär, sondern alltäglich.

Dani ist der Umzugskönig. Acht mal in zwei Jahren sind er und seine Mutter schon umgezogen. Immer wieder muss er neue Freunde finden. Und sie haben kaum Geld. Jetzt ist es wieder soweit – diesmal ist es eine Kellerwohnung in der Stadt. Aber Dani hat ein Spiel erfunden. Als „Game Agent“ in geheimer Mission denkt er sich alles, was er braucht, einfach aus. Das überzeugt auch Mehmet und Melanie von nebenan. Aber in der Schule kommen sie hinter Danis Geheimnis...

Do. 18.5., 11.00-12.30 Uhr, theater rampe

→ AB 9

THEATER IM MARIENBAD FREIBURG in Koproduktion mit dem Theater an der Ruhr, Mülheim

Deutschsprachige Erstaufführung

Jugend ohne Gott

von Stephan Weiland nach dem Roman von Ödön von Horváth



Foto: Sabina Schmitt

MIT H. Fehrenbacher, M. Kammermeier, M. Klaus, D. Knapp, D. Kohn, D. Mohr, C. Müller, R. Obermaier, L. Schütte, H. Spagl, K. Trustaedt, B. Voigt, N. Werner **REGIE** Dieter Kümmel

1934. Ein 34-jähriger Lehrer sieht in den Schülern seiner Klasse nur noch eine verrohte Jugend ohne Ideale und Ziele. Eine abfällige Bemerkung und er hat die Klasse und Eltern geschlossen gegen sich. In einem Zeltlager geraten die Dinge vollends aus dem Lot. Unversehens sieht sich der Lehrer in ein grausames Verbrechen verstrickt. Spät bricht er sein Schweigen. Doch der wahre Täter ist noch nicht gefunden.

Do. 18.5., 19.30-22.15 Uhr, JES

→ AB 15